

Mundfunk: C-01-2011
Seehofer – immer das Fähnchen im Wind?



Seehofer: Opportunist und Fähnchen im Wind

Auf dem politischen Aschermittwoch in Passau hat in diesem Jahr der neue Hoffnungsträger der CSU gesprochen. Sein Name: Horst Seehofer. Der neue Hoffnungsträger der CSU sieht also schon ein bisschen alt aus. Aber immerhin ist Seehofer auch ein Baron, wenn auch nur ein Lügenbaron.

Seehofer ist ein Fähnchen im Wind. Und der Wind in München und in Berlin dreht anscheinend immer in verschiedene Richtungen.
Die Beispiele:

Steuern

2009 hat Seehofer Steuerentlastungen versprochen – für alle und ab dem 1. Januar 2011. Mehr netto vom brutto, hieß es. Sonst unterschreibe er keinen Koalitionsvertrag. Hat man davon etwas gemerkt?

Ja, doch - für normale Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wurde etwas getan: die Werbungskostenpauschale wurde von 920 auf 1000 Euro angehoben. Das sind im Monat 6,66 Euro mehr. Eine dreiviertelte Wiesenmaß also. Vielen Dank, Herr Seehofer. Darauf ein dreivierteltes Prosit! Das gilt allerdings nur, wenn man keinen weiten Weg zur Arbeit hat. Fährt man länger zur Arbeit, dann bringt die Pauschale nämlich gar nichts: eine sogenannte „null Euro-Reform“ also.

Wer übrigens vorher gemeint hat, er hat was gemerkt und damit mehr Geld in der Tasche – der muss wohl ein Hotel daheim haben, also Hotelier sein. Diese „Berufsgruppe“ ist nämlich immer noch steuerlich begünstigt. Und das, obwohl – man höre und staune - die FDP das inzwischen rückgängig machen wollte. Klientelpolitik für Hoteliers liegt Seehofer doch mehr am Herzen als die Entlastung der normalen Bürgerinnen und Bürger. Jetzt, wo die FDP zur Vernunft kommt, zeigt die CSU ihr wahres, unsoziales Gesicht.

Kopfpauschale

Mehr netto vom brutto gibt es aber natürlich auch mit der Werbungskostenpauschale nicht. Mit der Kopfpauschale bei der Krankenversicherung knöpft uns Schwarz-Gelb das Geld (also die 6,66 Euro bei den Nahpendlern) sofort wieder ab.

Noch 2004 hat Seehofer die Kopfpauschale vehement abgelehnt. Er hat sie als unsozial bezeichnet. Da hatte er ausnahmsweise einmal Recht.

Aber vernünftige Positionen haben bei Seehofer nie lange Bestand. Jetzt kommt die Kopfpauschale doch, auf Saftpfoten durch die Hintertür. Mit Zustimmung der CSU.

Wehrpflicht

Auch bei der Bundeswehr macht Horst Seehofer den Wackeldackel. Letztes Jahr war die Wehrpflicht für ihn noch ein „Markenkern“ der CSU.

In Seehofers eigenen Worten am 7. Juni 2010: „Wir können nicht alle paar Monate unsere politischen Entscheidungen verändern. Wir sagen ja zur Wehrpflicht.“
Jetzt wird sie doch abgeschafft. Mit Seehofers Zustimmung.

Letztes Jahr hat Seehofer dem schwarz-gelben Sparpaket in Berlin zugestimmt. Da steht auch drin: Wir kürzen bei der Bundeswehr. Und jetzt rennt er durch Bayern und redet vom Erhalt aller(!) Bundeswehrstandorte. Dabei hat er sie in Berlin selbst weggekürzt.

Leiharbeit

Das gleiche Spiel bei der Bezahlung der Leiharbeiter. Im Januar hat Seehofer noch gleichen Lohn für gleiche Arbeit gefordert. Damals, bei der Klausur seiner CSU in Wildbad Kreuth.

Einen Monat später hat er bei den Verhandlungen zur Hartz IV-Reform genau das Gegenteil vertreten. Die SPD hat für gleiche Löhne für Leiharbeiter gekämpft. Und Seehofer hat das blockiert.

Die SozialdemokratInnen haben Mindestlöhne für 1,2 Millionen Beschäftigte erkämpft: in der Zeitarbeit, im Sicherheitsgewerbe und in der Weiterbildungsbranche. Es darf nicht sein, dass Menschen von ihrer Arbeit nicht leben können. Und auf zusätzliche Hilfe vom Staat angewiesen sind. Das sieht Horst Seehofer scheinbar anders.

Übrigens: die 1,3 Millionen „Aufstocker“ kosten den Steuerzahler pro Jahr rund 11 Milliarden Euro. Nur weil die Unternehmen keine anständigen Löhne zahlen, werden wir alle zur Kasse gebeten. Dieses Geld wäre zum Beispiel in Schulen und Kitas viel besser angelegt. Deshalb kämpfen wir SozialdemokratInnen weiter: Gleicher Lohn für Leiharbeiter!

BayernSPD – Landesverband
V.i.S.d.P.: Rainer Glaab
Oberanger 38
80331 München

T 089 - 23 17 11 0
F 089 - 23 17 11 38
info@bayernspd.de
www.bayernspd.de

